

Juli - November '25



Gottes **Hilfe**
habe ich erfahren
bis zum heutigen
Tag und stehe nun
hier und bin sein
Zeuge.«

APOSTELGESCHICHTE 26,22

Sommer bis Herbst 2025



Gemeindebrief

Evangelisch-reformierte Petrikirchengemeinde Minden

Inhalt

Das Wort	3
Segelfreizeit Mithilfe gesucht	4
„Landpartie“ des Frauentreff	5-6
Termine „Geheimsache Wald“	7
Unsere Gottesdienste	8-9
Familiennachrichten „Adventsandachten“	10
„Ein Sonntag bei Petri“ Erntedankfest	11
Treffpunkt Petri Gemeindebrief	12-13
„Hermine Katz“ Orgel-Gesprächskonzert	14
Die Woche bei Petri	15
Kontakte	16

Impressum

Gemeindebrief der
Ev.-ref. Petrikirchengemeinde,
Videbullenstr. 9, 32423 Minden

Redaktionskreis:

Achim Aink, Pfr. Roman Groß,
Jochen Mühlbach (Gestaltung)

V. i. S. d. P.: Dirk Detering

Auflage: 1.000

***Ein großes
Dankeschön
an alle,
die an der
Fertigstellung des
Gemeindebriefes
beteiligt waren.***



GEH AUS, MEIN HERZ, UND SUCHE FREUD

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ ist das wohl bekannteste geistliche Sommerlied zumindest des deutschsprachigen Protestantismus. Ganz sommerlich ist da etwa von der schönen Gärten Zier, von Täublein und Schwälblein, von schnellem Hirsch und leichtem Reh die Rede.

Wer sich jedoch die Lebensgeschichte des Lieddichters Paul Gerhardt (1607 – 1676) einmal genauer ansieht, mag sich wundern ob dieses so fröhlich und unbeschwert anmutenden Textes. Gerhardt erlebt den Dreißigjährigen Krieg in all seiner Länge und Grausamkeit, von fünf Kindern überlebt nur eines seine Eltern, auch seine Frau verliert er früh. Dies nur die heftigsten der vielfältigen Schicksalsschläge, die sein Leben prägen.

Und doch dichtet Gerhardt in diesem Lied nun von den schönsten Seiten der Welt und des Lebens. Wie geht das zusammen?

Ein Hinweis findet sich bereits in der allererste Zeile. Geh aus, mein Herz, und suche Freud. Freude möchte gesucht werden. Und zwar, indem man mutig in die Welt und in das Leben hinausgeht. In den (unvermeidlichen) Krisen des Leben wird das besonders deutlich, wenn Freude ihre Selbstverständlichkeit verliert und zuweilen mühsam errungen werden muss. Die wahre Quelle für Gerhardts Freude jedoch kommt erst in der zweiten Hälfte des Liedes zum Ausdruck. Es ist sein, auch angesichts aller Schicksalsschläge, unerschütterliches Vertrauen auf Gott und seine Vorfreude auf das Leben in Gottes Reich, die ihn durch die Tragödien seines Lebens hindurchtragen und ihn dichten lassen:

Welch hohe Lust, welch heller Schein / wird wohl in Christi Garten sein! / Wie muss es da wohl klingen, / da so viel tausend Seraphim / mit unverdrossnem Mund und Stimm / ihr Halleluja singen?

So ein tiefes Gegründetsein in Gott wünsche ich Ihnen, wünsche ich uns allen. Und ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sommer, in dem Sie hoffentlich möglichst viel von dem erleben können, was Paul Gerhardt vor bald vierhundert Jahren so unvergesslich besungen hat.

Ihr Roman Groß

ES SIND NOCH PLÄTZE FREI!!!

SEGELFREIZEIT VOM 18. BIS 25. JULI 2025

Auch 2025 bieten wir wieder eine Freizeit für Jugendliche auf einem Segelschiff in den Niederlanden an. Die Freizeit 2024 war schnell ausgebucht und hatte allen viel Spaß gemacht. Erneut wird ein historisches Segelschiff für eine Woche das Domizil, zum Segeln, Übernachten, Kochen und viel Spaß sein. Von Harlingen an der Wattenmeerküste geht es zu den Nordseeinseln wie Terschelling, Vlieland oder bei passendem Wind auch Ameland oder Schiermonnikoog. Aber auch das IJsselmeer und die friesischen Binnengewässer können befahren werden.



Der **Reisepreis** wird **435 € pro Person** betragen. Anmeldungsformulare können unter info@petri-minden.de oder Tel. 0571-26993 angefordert werden.

BITTE UM MITHILFE

Ende September wird unsere langjährige Küsterin Olga Zimmermann in den Ruhestand gehen. Sie wird dankenswerterweise der Gemeinde im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung erhalten bleiben. Trotzdem wird viel von der Arbeit, die sie in Vollbeschäftigung erledigt hat, liegenbleiben müssen.

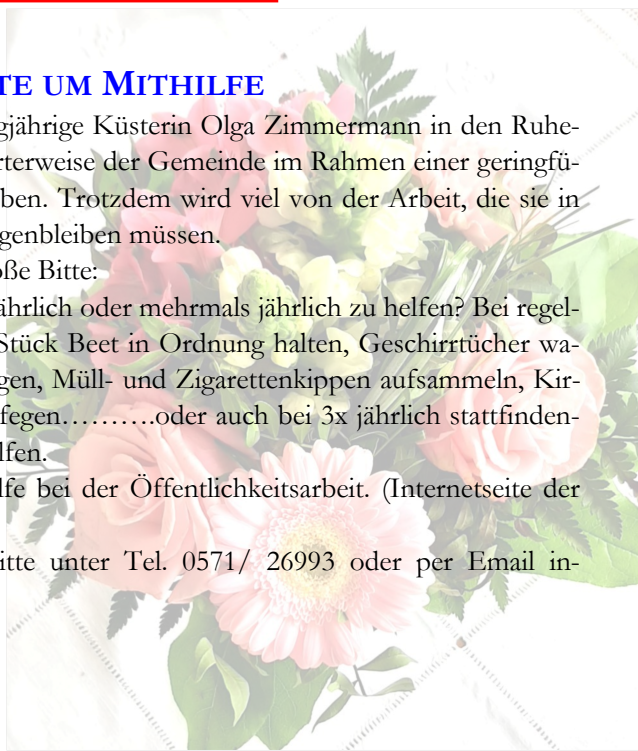
Deshalb die Frage und unsere große Bitte:

Wer ist bereit, 2 oder 3 Stunden jährlich oder mehrmals jährlich zu helfen? Bei regelmäßigen Aufgaben wie z.B.: ein Stück Beet in Ordnung halten, Geschirrtücher waschen und bügeln, Altglas entsorgen, Müll- und Zigarettenkippen aufsammeln, Kirche fegen, Blumen gießen, Laub fegen.....oder auch bei 3x jährlich stattfindenden Putz- und Gartentagen zu helfen.

Wir freuen uns auch über Mithilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit. (Internetseite der Petrikirchengemeinde)

InteressentInnen melden sich bitte unter Tel. 0571/ 26993 oder per Email info@petri-minden.de.

Das Presbyterium



DIE DIESJÄHRIGE „LANDPARTIE“ DES FRAUENTREFFS

Ihr macht einen Ausflug nach Espelkamp?? Ja, Espelkamp hat nicht nur ein sehr interessantes Teppichmuseum, sondern auch eine besondere, wenn auch nur kurze Geschichte. Espelkamp ist als Flüchtling- und Vertriebenen Stadt bekannt. Doch alles der Reihe nach.

Am 14. Mai machten sich die Frauen des Frauentreffs der Petrikirchengemeinde zu ihrer diesjährigen „Landpartie“ auf. Unser Ziel war zunächst ein Besuch im Thomas-Zentrum der Evang. Martins-Kirchengemeinde in Espelkamp, mit der Thomaskirche und dem Eine-Welt-Laden (Undugu-Laden). Dort erwarteten uns zwei Mitarbeiterinnen des Undugu-Ladens, (Undugu = aus dem Kisuaheli, Sprache in Ostafrika, heißt „Geschwisterschaft“). Für diesen Eine-Welt-Laden setzen sich seit über 40 Jahren viele Ehrenamtliche der Gemeinde ein. Über den Gewinn, der im Laden erwirtschaftet wird, entscheidet das gesamte Team einmal jährlich, welche Projekte in der Dritten Welt unterstützt werden sollen.



Nach einigen Informationen über den Laden und die Thomaskirche führte uns unser Weg zum geschichtsträchtigen Martinshaus im Zentrum der Stadt. Hier ist die Keimzelle Espelkamps und liegen auch die Anfänge der Evang. Martins-Kirchengemeinde. Frau Keller, unsere Stadtführerin, erwartete uns schon. Im Kirchraum des Martinshauses, der Martinskirche, begrüßten uns auch zwei Mitglieder der Ev. Freikirche.

Im Jahr 2007 hat die Evang. Freikirche dieses Gemeindezentrum von der Evang. Martins-Kirchengemeinde übernommen. Der Kirchraum war zu Zeiten der Muna Versammlungsraum der Offiziere und Soldaten. Hier trafen sich nach dem Krieg (1946) Vertreter von Kirche und Staat, um Überlegungen anzustellen, wie die ca. 130 Steinbaracken der Muna für friedliche Zwecke genutzt werden könnten. Mitten im Wald gelegen, gut getarnt, lies Hitler ab 1938 eine „Heeres-Munitionsanstalten“ (kurz: „Muna“ genannt) bauen. In Steinbaracken und Bunkern wurden Munition aller Art gelagert und abgefüllt: Granaten, Minen, chemische Kampfstoffe und auch das Nervengift Tabun. Frau Keller brachte uns sehr anschaulich, auch an Hand einiger Fotos, die einmalige Geschichte Espelkamps dar und beschrieb, wie aus dem Gebiet der Muna nach und nach die Stadt Espelkamp entstand.

Von hier aus machten wir uns auf zum „Tannenberglplatz“, wo zu Zeiten der Muna sich ein Holzbarackenlager befand, ein Zwangsarbeiterlager, zunächst für französische, später für russische Kriegsgefangene, die für Straßen-, und Kanalbauarbeiten in der Muna eingesetzt wurden.

Den ums Leben gekommenen Lagerinsassen wurde in späteren Jahren auf dem Rahdener Friedhof ein Gedenkstein gesetzt, auch in kyrillischer Schrift.



Ein weiteres Ziel war die Ostlandstraße und das Burano-Viertel, benannt nach der Insel Burano in der Lagune von Venedig. Burano ist bekannt für seine überaus bunten Häuser. Hier erfuhren wir einiges über das heutige, moderne Espelkamp mit seinen liebevoll renovierten und bemalten Altbauten und sahen auch neu errichtete Wohnblocks. Dazwischen immer wieder Plätze und Gärten, wo reges, nachbarschaftliches Zusammenleben möglich ist.

Nach einer ausgiebigen Mittagspause im kroatischen Restaurant blieb am Nachmittag noch viel Zeit für

das Teppichmuseum Tönsmann. Anne Tönsmann wusste sehr lebendig uns die abenteuerlichen Reisen ihres Vaters nahe zu bringen, aber auch die aufwendige Herstellung echter Teppiche hat sie sehr anschaulich beschrieben. Jürgen Tönsmann, der in jungen Jahren die Sahara dreimal mit einem Motorrad durchquert hat, lernte hier Familien kennen, die Teppiche nach alter Tradition geknüpft haben. Von diesen Reisen brachte er die ersten Teppiche mit, die er im Textilladen seiner Großeltern in Rahden verkaufte. Dies war der Beginn des Teppichgeschäfts. Heute unterstützt die Familie Tönsmann mir ihren Aufträgen viele Teppichknüpfer-Familien, die dadurch ihren Lebensunterhalt bestreiten können.

Es lohnt sich auf jeden Fall einmal mit Anne Tönsmann, der Inhaberin des Ladens und des Museums, eine Führung zu machen.

Renate Töttemeyer



TERMINÜBERSICHT

Samstag, 5. Juli, 14 Uhr	Geheimsache Wald (Seite 7)
Sonntag, 31. August, 11 Uhr	Sonntag bei Petri (Seite 11)
Sonntag, 5. Oktober, 11 Uhr	Erntedankfest (Seite 11)
Sonntag, 9. November, 16 Uhr	„Hermine Katz“ (Seite 14)
Samstag, 15. November, 17 Uhr	Gesprächskonzert (Seite 14)

GEHEIMSACHE WALD

Liebe Familien,
wir möchten alle Eltern und Kinder ganz herzlich einladen,
mit uns auf Spurensuche in den Wald zu gehen.

Wann?: 05. Juli 2025 von 14:00 bis ca. 18:00 Uhr

**Wo?: 14:00 Uhr auf dem Wanderparkplatz
an der Bergstraße in Häverstädt**



Von dort gehen wir auf Spurensuche im Wald, im Anschluss warten weitere spannende Aktionen bei Petri im Gemeindehaus auf euch.

Zum Abschluss können wir uns beim Grillen stärken, hierfür sind kleine Beilagen (z.B. Tomaten, Gurken, Brot) willkommen.

Damit wir besser planen können, bitte wir um eine **Rückmeldung** im Gemeindebüro, **telefonisch** unter **0571 – 26993**, per Mail **info@petri-minden.de** oder persönlich **im Kindergottesdienst**.

Um weitere Absprachen zu treffen oder auch für zukünftige Informationen, wäre es hilfreich, wenn Sie uns Ihre Mailadresse mitteilen könnten, soweit diese noch nicht in der Gemeinde bekannt ist.

Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Nachmittag mit Euch!

Eure Renate + Lina + Ute + Rika

JULI 2025

So	6.	<i>mit Abendmahl</i>	10 Uhr	Gottesdienst	Pfr. R. Groß
So	13.		10 Uhr	Gottesdienst	Präd. J. Mühlbach
So	20.		10 Uhr	Gottesdienst	Pfr. R. Groß
So	27.		10 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. P.A. Lipinski



In den Ferienmonaten

Juli und August findet kein Kindergottesdienst

parallel zu den Gottesdiensten **statt**.

In der Kirche wird es eine Spiel- und Lesecke geben, wo sich die Kinder unter Betreuung aufhalten können.

AUGUST 2025

So	3.	<i>mit Abendmahl</i>	10 Uhr	Gottesdienst	Präd. J. Mühlbach
So	10.	im Fort A	11 Uhr	Gottesdienst „FortAmen“	Präd. J. Mühlbach
So	17.		10 Uhr	Gottesdienst	Präd. J. Mühlbach
So	24.		10 Uhr	Gottesdienst	Sup. i.R. R. Höcker
So	31.	„Ein Sonntag bei Petri“	11 Uhr	Gottesdienst	Pfr. R. Groß

SEPTEMBER 2025

So	7.	<i>mit Abendmahl</i>	10 Uhr	Gottesdienst	Sup. i.R. R. Höcker
So	14.		10 Uhr	Gottesdienst	Präd. J. Mühlbach
Mo	21.		10 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. P.A. Lipinski
So	28.		10 Uhr	Gottesdienst	Präd. J. Mühlbach

**Wer zum Gottesdienst gefahren werden möchte,
melde sich bitte bis Freitag unter 0571-26993.**

**Gehörlosengottesdienst**

An jedem **ersten Sonntag im Monat** findet um **15 Uhr**
ein Gottesdienst für Gehörlose in der Petrikirche statt.
Anschließend wird zum Kirchcafé eingeladen.

Kontakt: Pfr. Christian Schröder | christian.schroeder@gebaerdenkreuz.de

OKTOBER 2025

So	5.	<i>Erntedankfest mit Abendmahl</i>	11 Uhr	Gottesdienst	Pfr. R. Groß
So	12.		10 Uhr	Gottesdienst	Pfr. R. Groß
So	19.		10 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. i.R. D. Hüffmann Pfr. i.R. B. Hüffmann
So	26.		10 Uhr	Gottesdienst	Oberin A. Brewitt

Kindergottesdienst

findet an jedem Sonntag
(Ausnahme: Juli/August)
gleichzeitig zum Gottesdienst statt

NOVEMBER 2025

Mi	2.	<i>mit Abendmahl</i>	10 Uhr	Gottesdienst	Präd. J. Mühlbach
So	9.		10 Uhr	Gottesdienst	Pfr. R. Groß
So	16.		10 Uhr	Gottesdienst	Pfr. R. Groß
So	23.	<i>Ewigkeitssonntag</i>	10 Uhr	Gottesdienst	Pfr. R. Groß

Dank an unsere Gastprediger



Herzlichen Dank an die Gastprediger, dass Ihr uns das Feiern der Gottesdienste in unserer Gemeinde ermöglicht!

Jochen Mühlbach ist Prädikant unserer Gemeinde und des Kirchenkreises Minden.

Paul Alexander Lipinski war bis zu seinem Ruhestand Pfarrer und Krankenhaus-seelsorger im Kirchenkreis Lübbecke.

Rüdiger Höcker war bis zu seinem Ruhestand Superintendent des Kirchenkreises Gelsenkirchen.

Andrea Brewitt ist Oberin des Diakonissenmutterhauses Salem und Prädikantin im Kirchenkreis Minden.

Dorothea und Bernd Hüffmann waren bis zum Ruhestand Pfarrer*in in der Kirchengemeinde Barkhausen.

Buß- und Betttag

Ein Mittwoch zum Innehalten

Wohin gehe ich?

Stimmt die Richtung noch?

Mir verzeihen lassen.

Anderen verzeihen.

Danken für das, was mir geschenkt wurde.

Und für das, was ich geben kann.

Warum nur einmal im Jahr?

Mitten in der Woche innehalten:

Überprüfen, loslassen, danken.

Immer eine gute Idee.

TINA WILLMS

Foto: Lotz

Andachten am Vorabend zu den Adventssonntagen

In einer innerlich und äußerlich dunkler werdenden Zeit, wollen wir an den vier Abenden vor den Adventssonntagen mit Wort, Gebet, Lesung, Lied und Meditation auf das göttliche Licht schauen, das in uns selbst wohnt.

Seien Sie herzlich willkommen

Genauere Information erhalten Sie im nächsten Gemeindebrief und über rechtzeitig ausliegende Flyer.

**am 29. November, 6., 13. und 20. Dezember
um 18 Uhr im kleinen Saal des Gemeindehauses.**



Wir laden herzlich ein
zu einem besonderen

„EIN SONNTAG BEI PETRI“

am 31. August

Der Tag beginnt mit einem Gottesdienst um 11 Uhr mit Roman Groß und Joel Böversen vom Bildungscampus des Kirchenkreises Minden „Die Malche“.

Nach dem Kirchkaffee gibt es die Möglichkeit, auf dem Kirchplatz zu klönen und einige gesellige Stunden miteinander zu verbringen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen mit Kartoffelsalat und Bratwürstchen gibt es die Gelegenheit zu spielen und zu singen, und auch unsere Gemeindegruppen und ihre Aktivitäten kennen zu lernen. Mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken gegen 15 Uhr wollen wir den „Sonntag bei Petri“ in Ruhe ausklingen lassen. Wir freuen uns auf Sie/Euch. Bringen Sie gerne Gäste mit!



ERNTEDANKFEST UND KRIPPENSPIEL

Am Sonntag, den 5. Oktober feiern wir in unserer Gemeinde den Gottesdienst zum Erntedankfest.

Während des Hauptgottesdienstes treffen sich die Kinder mit dem KiGo-Team zum gemeinsamen Brotbacken und hören vom Danken für die uns von Gott geschenkten Gaben. **Wir freuen uns über mitgebrachte Erntedankgaben!**

Ja, bald ist es wieder soweit: nach dem Gottesdienst am Ewigkeitssonntag (23. November) werden die Rollen für das **Krippenspiel** verteilt. Alle Kinder sind dazu herzlich eingeladen. Die Proben finden nach dem Gottesdienst an den vier Adventssonntagen statt.



FRAUENHILFE - NACHMITTAGSKREIS

am **zweiten und vierten Mittwoch** im Monat um 15 Uhr

Kontakt: Kornelia Strüver 0151-52512926

Alle Frauen sind herzlich eingeladen

FRAUEN - TREFF

am **zweiten Mittwoch** im Monat um 18 Uhr

- | | |
|---------------|---|
| 9. Juli | Grillabend |
| 13. August | Eisessen |
| 10. September | Nahostkonflikt - Referent: Dr. Manfred Schröder |
| 8. Oktober | Die Verletzlichkeit des Menschen aus theologischer Sicht
Referent: Pfr. Bernd Kollmetz |
| 12. November | Christa Kreutz stellt ein Buch vor |

Alle Frauen sind herzlich eingeladen, einen netten Abend mit interessanten Themen und Gesprächen miteinander zu verbringen.

Kontakt: Ute Schäfer 0571-580534



MÄNNERKREIS

am **zweiten Donnerstag** im Monat um 9 Uhr mit Frühstück

- | | |
|---------------|--|
| 10. Juli | Ausflug zum Teppich-Museum Tönsmann (Espelkamp) |
| 14. August | „Sieben Worte - sieben Wünsche“ die Ich-bin-Worte Jesu
Referent: Reinhard Ellsel |
| 11. September | Hans Rosenthal - zwei Leben in Deutschland
Referent: Herr Meier-Barthel |
| 9. Oktober | Heinz Rühmann - zwischen Hakenkreuz
und Bundesverdienstkreuz
Referentin: Katrin Weber |
| 13. November | Mannomann - biblische Männergestalten
Referenten: Jochen Mühlbach und Paul Alexander Lipinski |





FRAUEN - KREATIVKREIS

am **vierten Donnerstag** im Monat um 20 Uhr im Pfarrhaus
 Offener Kreis für alle Frauen, die gerne schöne Dinge gestalten
 und gemeinsam etwas unternehmen möchten
Kontakt: Elisabeth Oehler (elisabeth_oehler@web.de)

GEMEINDEBRIEF

Aufgrund der hohen Versandkosten hat sich das Presbyterium dazu entschlossen, den Gemeindebrief künftig nur noch auf ausdrückliche Nachfrage per Post zu versenden. Nutzen Sie dafür bitte ausschließlich das unten angeführte Antwortformular. Der Gemeindebrief wird weiterhin digital über unsere Internetseite abrufbar sein, sowie in begrenzter Stückzahl in der Kirche ausliegen. Sie können den ausgefüllten Antwortschein auch im Büro oder bei einem*r Prebyter*in nach dem Gottesdienst abgeben. Ebenso besteht die Möglichkeit, Ihre Erklärung per Email an das Gemeindebüro unter info@petri-minden.de zu schicken.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und bedanken uns dafür herzlich.

Ihr Presbyterium

.....✂
 Ich möchte den Gemeindebrief weiterhin per Post erhalten:

Vor- und Nachname.....

Straße.....

PLZ/Ort...../.....

Unterschrift:.....

„HERMINE KATZ“

Sonntag 9. November 2025 um 16.00 Uhr
in der Petrikirche Minden



Den Schlussakzent der diesjährigen Aktionen am **Pfad der Menschenrechte** setzt Kerstin Wittstamm von der Freien Bühne Wendland mit dem Stück „HERMINE KATZ“

Was war da los im Wendland vor bald einhundert Jahren? Wer war das „der Judeheinz“, seine Mutter Ottilie Mansfeld, der Großvater Siegmund und die vielen anderen? Wohin sind sie verschwunden? Noch immer gibt es Spuren dieser Lüchower Familie. Hermine Katz stöbert sie auf, auf den Dachböden unserer Häuser, in Erinnerungen in Archiven....

Die Freie Bühne Wendland hat dieses schwierige Thema nicht nur für Jugendliche aufgearbeitet.

Regie: Caspar Harlan, Spiel: Kerstin Wittstamm

Zum Inhalt: Mit einem Foto hat alles angefangen. Hermine Katz hat es auf einem Dachboden in der Kirchstraße in Lüchow gefunden. Sie wurde neugierig, hat recherchiert und so die vergessene Geschichte der Familie Mansfeld erfahren, die sie nun erzählen will. Ein Albtraum, was sie da herausgefunden hat. Ein Albtraum, der aber nie wieder in Vergessenheit geraten soll, damit so etwas nie wieder passiert. Herzliche Einladung an ALLE Menschen, die die Demokratie in unserem Land stärken wollen und den Pfad der Menschenrechte unterstützen.

„EINE KÖNIGIN STELLT SICH VOR“

Samstag, 15. November um 17 Uhr in der Petrikirche Minden

Herzliche Einladung zu einem **Gesprächskonzert**, in dem Mathias Johannmeier (Orgelbauer) Funktion und Register unserer Flentrop-Orgel vorstellen wird. Martin Rieker (Kantor und Organist) spielt Improvisationen und Werke von Bach, Buxtehude, u.a. In lockerer Atmosphäre dürfen und sollen Fragen aus dem Publikum gestellt werden.

Der Eintritt ist frei - Spenden für Petri werden gerne und dankend angenommen.



SONNTAG

10 Uhr K **Gottesdienst**
18 Uhr G **Jugendkreis**

Kontakt: C. Bilek, bilekcheyenne@icloud.com

MONTAG

19.30 Uhr G **Kirchenchor**

Kontakt: S. Grünberg, sebastian.gruenberg@gmx.de

DIENSTAG

15.30 Uhr G **Vorbereitungsteam Kindergottesdienst** *nach Absprache*

Kontakt: R. Diekmann, fam.diek@gmx.de

19.30 Uhr G **Petri-Gospelchor**

Kontakt: K.G. Jansen, www.petri-gospelchor.de

MITTWOCH

15 Uhr G **Frauenhilfe** *am 2. und 4. Mittwoch im Monat*

Kontakt: K. Strüver, Tel. 0151-52512926

18 Uhr G **Frauentreff** *am 2. Mittwoch im Monat*

Kontakt: U. Schäfer, Tel. 0571-580534

DONNERSTAG

9 Uhr G **Männerkreis** *am 2. Donnerstag im Monat*

Kontakt: H. Holsmöller, heinz.holsmoelle@teleos-web.de

19.30 Uhr G **Posaunenchor**

Kontakt: L. Euen, Tel. 0571-57401

20 Uhr P **Frauen-Kreativ-Kreis** *am 4. Donnerstag im Monat*

Kontakt: E. Oehler, elisabeth_oehler@web.de



K = Kirche

G = Gemeindehaus

P = Pfarrhaus



Ev.-ref. Petrigemeinde
Videbullenstr. 9
32423 Minden



<i>Pfarrer</i>	Roman Groß Videbullenstr. 9, 32423 Minden - Tel. 0571-26993 E-Mail: <u>roman.gross@petri-minden.de</u>
<i>Prädikanten</i>	Jochen Mühlbach Michael Vitt
<i>Kirche und Gemeindehaus</i>	Ritterstraße 5-7
<i>Presbyterium</i>	Dirk Detering (Vorsitzender), Bernhard Lempke, Rosel Petersen, Silke Prange, Korinna Ramlow, Rika Strüver, Stefanie Wilkening
<i>Gemeindebüro</i>	Angelika Brockmann, Videbullenstr. 9 32423 Minden - Tel. 0571-26993 E-Mail: <u>info@petri-minden.de</u> Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9.00 - 11.00 Uhr
<i>Küsterin</i>	Olga Zimmermann Tel. 0571-21154
<i>Bankverbindung</i>	Sparkasse Minden-Lübbecke IBAN: DE24 4905 0101 0089 4277 10 BIC: WELADED1MIN
<i>Unsere Homepage</i>	www.petri-minden.de oder www.reformiert-mi.de

Weitere evangelische Angebote

Pflegetelefon der Diakonie 0800/7738579 (kostenfrei)

Telefonseelsorge 0800/1110111 + 0800/1110222 (kostenfrei)

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende November 2025

Artikel und Bilder an: jochen.minden@gmail.com | Redaktionsschluss: 3. November 2025